



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr
am Montag, 28.10.2024 von 18:00 bis 19:06 Uhr
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Anwesend:

Vorsitzende/r

| | | |
|-----------------|---------------------------|--|
| Herr Hans Meyer | SPD/Bündnis 90/Die Grünen | |
|-----------------|---------------------------|--|

stellv. Vorsitzende/r

| | | |
|-------------------|---------------------------|---------------------------------|
| Frau Melanie Buhr | SPD/Bündnis 90/Die Grünen | Vertreterin für Raphael Opilski |
|-------------------|---------------------------|---------------------------------|

Stimmberechtigte Mitglieder

| | | |
|----------------------------|---------------------------|--------------------------------|
| Frau Resmiye Agirman | SPD/Bündnis 90/Die Grünen | Ab 18.03 Uhr |
| Herr Rasmus Braun | CDU/FDP-Fraktion | |
| Herr Heino de Buhr | SPD/Bündnis 90/Die Grünen | |
| Herr Olaf Eilers | SPD/Bündnis 90/Die Grünen | ab 18.09 Uhr |
| Frau Gerda Eisen-Dieckmann | CDU/FDP-Fraktion | |
| Herr Stefan Fuhler | CDU/FDP-Fraktion | Vertreter für Johannes Flatken |
| Frau Renate Geuter | SPD/Bündnis 90/Die Grünen | |
| Herr Dennis Löschen | SPD/Bündnis 90/Die Grünen | Vertreter für Jürgen Hespe |
| Herr Thomas Niehoff | CDU/FDP-Fraktion | |
| Herr Maik Stratmann | CDU/FDP-Fraktion | |

Beratende Mitglieder

| | | |
|---------------------|--|--|
| Frau Monika Brokamp | Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen | |
| Herr Horst Grund | Seniorenbeirat | |

Verwaltung

| | | |
|------------------------|---------------------------------|--|
| Herr Sven Stratmann | Bürgermeister | |
| Herr Matthias Wolf | Fachbereichsleiter | |
| Herr Matthias Neiteler | Fachbereichsleiter | |
| Herr Henning Kamps | Bereichsleiter, Protokollführer | |
| Herr Jonas Bley | Bereichsleiter | |

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Hans Meyer eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden aus dem Rat und der Verwaltung, sowie die Presse und die Gäste.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit wird durch den Vorsitzenden Hans Meyer festgestellt

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch den Vorsitzenden Hans Meyer festgestellt.

Um 18:03 Uhr erscheint die Ratsfrau Resmiye Agirman.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil) am 21.02.2024

Die Tagesordnung wird bei drei Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters/der Verwaltung über wichtige An- gelegenheiten der Stadt

Bürgermeister Sven Stratmann begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Verwaltung, die Presse sowie die erschienenen Bürger. Anschließend teilt Bürgermeister Sven Stratmann mit, dass heute wichtige Feuerwehrthemen auf der Tagesordnung stehen und reicht das Wort an den Fachbereichsleiter Matthias Wolf weiter.

Fachbereichsleiter Matthias Wolf begrüßt ebenfalls alle Anwesenden und führt weiter aus, dass in der heutigen Fachausschusssitzung zwei wichtige Tagesordnungspunkte im Bereich der Feuerwehr enthalten sind. Um den chronologischen Ablauf einzuhalten und zu wahren, ist es wichtig, dass vor den Haushaltsberatungen 2025 einerseits die Ergebnisse aus der Standortanalyse festgestellt werden und andererseits das Umsetzungskonzept des Feuerwehrbedarfsplanes beschlossen wird. Durch eine Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte hat der Rat noch die Beratungsmöglichkeit vor Beginn der Haushaltssitzung. Aus den oben genannten Gründen wurde daher heute noch eine Extra-Fachausschusssitzung nach politischer Rücksprache anberaumt.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 7 Mitteilungen

Es erfolgen keine Mitteilungen.

TOP 8 Neubau Feuerwehrhäuser Ortswehren Friesoythe und Markhausen - Feststel- lung der Ergebnisse aus der Standortanalyse Vorlage: BV/241/2024

Fachbereichsleiter Matthias Wolf teilt mit, dass heute zwei große Meilensteine zur Beschlussfassung anstehen, indem über den Neubau der Feuerwehrhäuser in Friesoythe und Markhausen entschieden wird. Hierzu trägt Fachbereichsleiter Matthias Wolf anhand einer PowerPoint-Präsentation nochmals die wesentlichen Punkte mit, die dazu geführt haben, dass in Friesoythe und in Markhausen neue Standorte gefunden wurden.

Um 18.09 Uhr erscheint Ratsherr Olaf Eilers.

Im Vorfeld wurde die Firma PREWITA dazu beauftragt, geeignete Standorte für die Ortswehren Friesoythe und Markhausen zu finden. Die Kriterien der Einsatzorte erfolgten insbesondere nach Erreichbarkeit der Angehörigen der Feuerwehr zum neuen Standort, Abdeckungsgrad des Einsatzgebietes, Erweiterungsmöglichkeiten und unter baulichen Aspekten. Fachbereichsleiter Matthias Wolf teilt weiterhin mit, dass die zentrale Fragestellung nach den neuen Standorten ist, was kann innerhalb der Hilfsfrist abgedeckt werden.

Bezüglich des Einsatzgebietes von Friesoythe wurden nochmals die Einsatzorte im Kernort von Friesoythe explizit aufgezeigt. Dies erfolgt vor dem Hintergrund hinsichtlich der Erreichbarkeit und Festlegung eines neuen Standortes.

Im Ergebnis teilt Fachbereichsleiter Matthias Wolf mit, dass aus der Standortanalyse der Firma PREWITA eine klare Standortempfehlung hervorgeht, in dem das neue Feuerwehrhaus für den Kernort Friesoythe in Höhe Barßeler Str. / Niedersachsenring errichtet werden soll. Durch die Erschließung des Feuerwehrhauses an der Landesstraße am „Niedersachsenring“ ist die Erreichbarkeit in das nördliche Stadtgebiet sehr gut gewährleistet. Ferner sind an diesem Standort noch Erweiterungsmöglichkeiten gegeben, um nur einige Vorteile aufzuzählen.

Weiterhin führt Fachbereichsleiter Matthias Wolf aus, dass der Standort Markhausen nicht runterfallen soll. Im Rahmen der Standortanalyse hat sich schnell gezeigt, dass die Verkehrssituation in

Markhausen keine Probleme bereitet. Des Weiteren soll sich ein neuer Standort in Richtung der Ortschaft Thüle und des Einsatzgebietes der B 72 entwickeln. Im Ergebnis kann für Markhausen festgehalten werden, dass es fast keinen falschen Standort in Markhausen gibt. Ein guter Standort hat sich im Bereich der Mittelthüler Straße herauskristallisiert.

Ratsfrau Renate Geuter bedankt sich im Namen der Fraktion für die vorgestellten Ergebnisse. Es wurden gute Ergebnisse präsentiert. Sie teilt weiterhin mit, dass das Thema noch nicht abgeschlossen ist, sondern nur die Planungsphase. Nunmehr stellt sich politische Fragestellung, wie und wann alles umgesetzt werden kann. Schließlich ist die Stadt Friesoythe die größte Flächengemeinde im Landkreis Cloppenburg. Weiterhin führt Ratsfrau Renate Geuter aus, dass nach dieser Präsentation die Grundstücksflächen nicht billiger werden. Ebenso stellt sie nochmals fest, dass der Brandschutz eine Pflichtaufgabe der Stadt darstellt. Letztlich muss der Rat die Entscheidung treffen, wie die angezeigten Aufgaben in personeller und finanzieller Hinsicht umgesetzt werden.

Im Anschluss lässt der Vorsitzende Hans Meyer über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr dem Verwaltungsausschuss:

Die Ergebnisse der - als Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage beigefügten - Standortanalyse für den Neubau der Feuerwehrhäuser der Ortswehren Friesoythe und Markhausen werden anerkannt.

TOP 9 **Feuerwehrbedarfsplan - Umsetzungskonzept**
Vorlage: BV/240/2024

Fachbereichsleiter Matthias Wolf trägt anhand der PowerPoint-Präsentation das von Seiten der Politik beauftragte Umsetzungskonzept vor. Zunächst richtet er nochmals den Dank an die Feuerwehr, mit deren Hilfe das vorliegende Umsetzungskonzept erarbeitet wurde. Fachbereichsleiter Matthias Wolf erläutert, dass das vorliegende Umsetzungskonzept in vier Kategorien, wie Personal, Organisation, Technik und Infrastruktur aufgeteilt wurde.

In der Kategorie Technik sind insbesondere die Handlungsfelder Fahrzeuge und Einsatzgeräte aufgeführt. Bezüglich der Fahrzeuge verweist Fachbereichsleiter Matthias Wolf darauf, dass der Feuerwehrbedarfsplan insgesamt drei neue Einsatzfahrzeuge empfiehlt. Hinsichtlich der Einsatzgeräte wird aufgeführt, dass bereits einige Investitionen im laufenden Jahr getätigt wurden bzw. es werden entsprechende Einsatzgeräte direkt bei Fahrzeuganschaffungen finanziell mit eingeplant.

Bezüglich der Kategorie Organisation führt Fachbereichsleiter Matthias Wolf weiter an, dass Räumlichkeiten für einen möglichen Krisenstab oder der Kinder- und Jugendfeuerwehr mitbedacht werden sollten.

Hinsichtlich der Kategorie Personal wurde die Empfehlung eines feuerwehrtechnischen Angestellten empfohlen, der die Feuerwehren entlasten soll.

Betreffend der Infrastruktur wurde die Empfehlung ausgesprochen, dass in Friesoythe und in Markhausen zwei neue Feuerwehrhäuser zu errichten sind. An dieser Stelle weist Fachbereichsleiter Matthias Wolf nochmals darauf hin, dass eine Fuhrparkerweiterung erst dann möglich, wenn neue Einstellplätze zur Verfügung stehen.

Bezüglich der neu zu errichteten Feuerwehrhäuser in Friesoythe und in Markhausen wird nochmals explizit mitgeteilt, dass keine Priorität vorgegeben wurde. Fachbereichsleiter Matthias Wolf teilt mit, dass beide Feuerwehrhäuser wichtig sind oder anders ausgedrückt, dass kein Feuerwehrhaus wichtiger ist als das andere. Weiterhin führt er aus, dass ein zeitgleiches Anschieben nicht bedeutet, dass beide Feuerwehrhäuser zeitgleich fertig sind. In einem Bauprozess sind stets bautechnisch unterschiedliche Voraussetzungen zu berücksichtigen. Ebenso muss auch die Fragestellung beantwortet werden, ob eine Kooperation mit einem Dritten eingegangen wird. Erst im Anschluss daran kann die Frage beantwortet werden, wann gestartet werden kann.

Zum Schluss teilt Fachbereichsleiter Matthias Wolf mit, dass wir heute nicht über Euros bzw. über die Liquidität sprechen, sondern über die Zustimmung des Umsetzungskonzeptes zum bestehenden Feuerwehrbedarfsplan.

Ratsherr Rasmus Braun spricht gezielt den Absatz an, indem aufgeführt ist, dass beide Projekte über den Neubau der Feuerwehrgerätehäuser zeitgleich gestartet werden sollen. Unter Berücksichtigung des aktuellen Finanzhaushaltes 2024 – 2027, welcher Gesamtinvestitionen von ca. 74 Millionen beinhaltet, worin noch keine Kläranlage, keine Feuerwehrgerätehäuser, keine Neubauten von Kindergärten enthalten sind, stellt er sich die Frage, wie die neuen Feuerwehrhäuser beide zeitgleich in finanzieller und personeller Hinsicht realisiert werden sollen. Hierbei merkt Ratsherr Rasmus Braun kritisch an, dass nach seinen Erfahrungswerten ein Bauamt durchschnittlich 8-12 Millionen umsetzen kann. In Anbetracht der Gesamtinvestitionssumme stellt er die Frage, in welchem Zeitfenster Bauvorhaben noch umgesetzt werden können.

Fachbereichsleiter Matthias Wolf nimmt die Ausführungen vom Ratsherrn Rasmus Braun auf und teilt mit, dass an dieser Stelle unterschieden werden muss. Unter diesem Tagesordnungspunkt ist eine Entscheidung in der Sache zu treffen, ohne dass über einen Euro entschieden wird. Weiterhin führt er nochmals aus, dass beide Feuerwehrhäuser wichtig sind und dass die Feuerwehr eine Pflichtaufgabe darstellt. Heute ist vielmehr eine Willensbekundung abzugeben. Die Entscheidung über die Realisierbarkeit der Feuerwehrhäuser wird im Rahmen der Haushaltsberatung getroffen und obliegt dem Stadtrat.

Ratsherr Rasmus Braun erwidert hierauf, dass dann unter Umständen getroffene Investitionsmaßnahmen überdacht und zeitlich korrigiert werden müssen.

Vorsitzender Hans Meyer nimmt die Ausführung vom Ratsherrn Rasmus Braun auf und teilt mit, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen die Prioritäten jedes Jahr neu festgelegt werden.

Ratsfrau Renate Geuter teilt mit, dass in jedem Jahr die Einnahmen und Ausgaben gegenüber gestellt werden müssen. Die Herausforderungen werden im Haushalt 2025 wieder groß ausfallen. Weiterhin führt sie aus, dass wahrscheinlich die Einigkeit darin besteht, dass nicht beide Feuerwehrhäuser zu 100 Prozent gleichzeitig realisiert werden können. Es besteht die Möglichkeit, dass wieder die alten roten Listen Anwendung finden. Dies bedeutet, was muss raus. Zum Schluss führt Ratsfrau Renate Geuter aus, dass die Feuerwehr eine wichtige Rolle einnehmen wird.

Ratsherr Stefan Fuhler teilt mit, dass die Beschlussvorlage selbst erklärend ist. Die Kameraden benötigen jedoch einen Fahrplan. Hierzu stellt er die Frage nach einer Zeitschiene.

Fachbereichsleiter Matthias Wolf teilt hierauf mit, dass es sich um ein Mehr-Millionen-Projekt handelt. Zu dem zeitlichen Ablauf kann er nach dem derzeitigen Stand keine seriöse Angabe tätigen. Zudem kann diese Frage nicht in der aktuellen Fachausschusssitzung beantwortet werden. Somit kann seitens der Verwaltung keine Zeitschiene vorgegeben werden.

Ratsherr Rasmus Braun teilt mit, dass es wünschenswert gewesen wäre, wenn das Gutachten der Firma PREWITA eine Reihenfolge über die Feuerwehrhäuser vorgegeben hätte.

Fachbereichsleiter Matthias Wolf antwortet hierauf, dass die Fachplaner nur den aktuellen Stand der Feuerwehrgerätehäuser nach DIN-Vorgaben überprüft haben. Im Ergebnis wurde mitgeteilt, dass beide Feuerwehrhäuser zu erneuern sind.

Ratsfrau Renate Geuter teilt mit, dass schwierige Entscheidungen zu treffen sind. Sie gibt weiterhin an, dass nicht jeder Wunsch etarisiert wird und dass getroffene Entscheidungen nicht überall auf Gegenliebe stoßen. Als Ratsmitglied ist jedem bewusst, dass die Hälfte der Bevölkerung nicht jeder der getroffenen Entscheidungen mitträgt.

Bürgermeister Sven Stratmann hält fest, dass viele gute Gespräche geführt wurden und dass unterm Strich gute Ergebnisse zustande gekommen sind. Es besteht Einigkeit in der Notwendigkeit. Besonders bedankt sich er bei der Feuerwehr über die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und deren eingebrachte Fachkompetenz. Im Rahmen der Haushaltsberatungen müssen dieses Jahr die Schuhe gewaltig eng geschnürt werden, jedoch steht die Feuerwehr ganz oben. Im Rahmen der Haushaltsberatungen muss die Frage gestellt werden, was leistbar ist. Auch eine rote Liste könnte

wieder zum Tragen kommen. Bürgermeister Sven Stratmann schlägt eine Betrachtung von nicht nur vier Jahren, sondern von mindestens 10-12 Jahren vor.

Vorsitzender Hans Meyer lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr dem Verwaltungsausschuss:

- 1.) In Vollzug des vom Stadtrat beschlossenen Feuerwehrbedarfsplans wird dem als Anlage 1 beigefügten und gemeinsam von Feuerwehr und Verwaltung entwickelten Umsetzungskonzept zugestimmt.
- 2.) Die städtischen Gremien erkennen an, dass die sich aus dem Umsetzungskonzept ableitenden, finanzrelevanten Maßnahmen vordringlich sind und ihnen vom Rat der Stadt Friesoythe sowohl mit Blick auf die anstehende Haushaltsplanung 2025, wie auch im Rahmen der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung – stets in Würdigung der jeweils geltenden Haushaltseinnahme- und -ausgabesituation - entsprechende Priorität einzuräumen ist.

TOP 9.1 Erneuerung und Erweiterung der Sireneninfrastruktur
Vorlage: MV/172/2024

Bereichsleiter Henning Kamps trägt nochmals die wesentlichen Punkte der vorliegenden Mitteilungsvorlage vor.

Ratsherr Rasmus erkundigt sich danach, warum der Haushaltsansatz um 10 Prozent höher ausfällt.

Hierauf teilt Bereichsleiter Henning Kamps mit, dass es am Markt nur sehr wenige Anbieter von Sirenenherstellern gibt und der kommunale Bedarf, bedingt durch Krisen, rasant gestiegen ist. Dies führt naturgemäß zu Kostensteigerungen.

Ratsfrau Renate Geuter verweist auf die ausführliche Mitteilungsvorlage und teilt mit, dass keine Abstimmung notwendig ist.

TOP 10 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Es liegen keine Anträge oder Anfragen vor.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 12 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Vorsitzender Hans Meyer schließt um 19.06 Uhr die öffentliche Sitzung.